

Neue Perspektiven für Werdener Schüler

Mariengymnasium kooperiert mit Fachhochschule der Wirtschaft NRW

Die Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW) NRW, die neben ihrem Hauptsitz in Paderborn unter anderem auch einen Campus in Mettmann betreibt, und das Mariengymnasium Essen-Werden haben eine neue Partnerschaft geschlossen. Ziel der Kooperation ist es, die Zusammenarbeit in den Fachbereichen Wirtschaft und Informatik zu intensivieren und den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums neue Perspektiven in diesen zukunftsorientierten Disziplinen zu eröffnen. Dies betrifft nicht nur duale Studiengänge in enger Zusammenarbeit mit Unternehmen der Region, sondern auch Möglichkeiten für Absolventen mit Mittlerem Schulabschluss.

Die Zusammenarbeit zwischen der FHDW und dem Mariengymnasium setzt grundlegend auf den Austausch von theoretischem und praktischem Fachwissen beider Institutionen, wobei die Hochschule aktiv dabei unterstützen wird, die Schülerinnen und Schüler frühzeitig auf ein potenzielles duales Studium in den Bereichen Wirtschaft und Informatik vorzubereiten, als ideale Möglichkeit, akademisches Arbeiten mit einem hohen Maß an berufspraktischer Ausbildung zu verbinden,

Aber nicht nur dies. Zu den zentralen Bestandteilen der Kooperation zwischen der FHDW und dem Mariengymnasium gehören auch eine umfassende Studienberatung durch qualifiziertes Hoch-



Helga Helmich, Studien- und Berufsorientierungskordinatorin am Mariengymnasium, Schulleiterin Dr. Christiane Schmidt, mit Seyit Tokmak und Clara Lamping von der FHDW. (v. l.) Foto: Privat

schulpersonal, das Orientierung zu Studienmöglichkeiten und Karrierechancen in den Bereichen Wirtschaft und Informatik bietet. Geplant sind zudem praxisnahe Schülerprojekte und Workshops, die an der Hochschule oder im Rahmen der schulinternen Berufsorientierung stattfinden und Einblicke in die Arbeitswelt vermitteln. Darüber hinaus umfasst die Zusammenarbeit Maßnahmen wie Bewerbertrainings und Business-

Knigge-Kurse, die den Übergang von der Schule zur Hochschule und ins Berufsleben erleichtern sollen.

Grundstein gelegt

Besonders qualifizierte Schülerinnen und Schüler haben zudem die Möglichkeit, bereits während der Schulzeit an Lehrveranstaltungen im Rahmen eines Frühstudiums teilzunehmen, um erste Erfahrungen im Hochschulalltag zu sammeln.

Durch diese innovative Partnerschaft wird der Grundstein für eine langfristige Zusammenarbeit zwischen der FHDW und dem Mariengymnasium Essen-Werden gelegt, die den Schülerinnen und Schülern eine ideale Vorbereitung auf ein Studium und eine Karriere in den Bereichen Wirtschaft und Informatik ermöglicht. Beide Institutionen freuen sich auf eine erfolgreiche und zukunftsorientierte Kooperation.